

Mag. Alexander Schallenberg

Bundesminister

Minoritenplatz 8, 1010 Wien, Österreich

Herrn
 Präsidenten des Nationalrates
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Parlament
 1017 Wien

Wien, am 21. November 2022

GZ. BMEIA-2022-0.701.958

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Alois Kainz, Kolleginnen und Kollegen haben am 21. September 2022 unter der Zl. 12347/J-NR/2022 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Kosten für Dolmetsch- und Übersetzungsleistungen im BMEIA für das 3. Quartal 2022“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

- *Wie hoch waren die Kosten für Dolmetscherleistungen in ihrem Ressort für das 3. Quartal 2022? Bitte um detaillierte Aufgliederung nach Kosten und Sprachen.*
- *Wie hoch waren die Kosten für Übersetzungsleistungen in ihrem Ressort für das 3. Quartal 2022? Bitte um detaillierte Aufgliederung nach Kosten und Sprachen pro Jahr.*

Dolmetscher – Sprache:	Kosten in Euro gesamt:
Gebärdendolmetsch	336,00
Übersetzungen – Sprache:	Kosten in Euro gesamt:
Englisch	1.026,43

Zu den Fragen 3 bis 5:

- *Inwiefern entstand durch den Krieg in der Ukraine mit Russland ein erhöhter Bedarf an den Sprachen ukrainisch und russisch?*

- *Welche Sprachen können Sie selbst im Ministerium abdecken, ohne auf externe Dolmetsch- und Übersetzungsleistungen zurück zu greifen?*
- *Gibt es Sprachen in denen ein externer Bedarf besteht, der nicht gedeckt werden kann? Falls ja, welche?*

Ich verweise auf meine Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Zl. 11626/J-NR/2022 vom 6. Juli 2022.

Zu Frage 6:

- *Welche Dolmetscher bzw. Übersetzungsbüros wurden seitens Ihres Ressorts engagiert? Werden diese Aufträge öffentlich ausgeschrieben? Falls ja, wo werden diese Aufträge ausgeschrieben? Falls die Aufträge nicht öffentlich ausgeschrieben werden, warum nicht?*

Es wurden folgende Dolmetsch- bzw. Übersetzungsbüros engagiert: Herr Yilmaz Delil, MA sowie Kern Austria GmbH. Alle Vergaben erfolgten unter Einhaltung des Bundesvergabegesetzes (BVerG).

Mag. Alexander Schallenberg

